



BERLIN · FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG WLLY BRANDT · SCADA



Berlin, Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt

Bauherr:
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

Freiraumplanung:
ARGE BER - WES LandschaftsArchitektur, Hamburg;
Josch Bender Landschaftsarchitekten und Ingenieure, Werder;
PST GmbH, Werder;
Hyder Consulting, Berlin

Betonprodukte:
SCADA *finerro* und *ferro DTI*, div. XXL-Formate, ca. 60.000 m²
Manufaktur – Scheitelplatten, SV Beton, 120 x 60 x 16/17 cm

■ BERühmt-BERüchtigt



Granitgelbe SCADA Großformate, korrespondierend zu den Fassaden der umgebenden Architektur, geben auf der Plaza den Ton an.

Der neue Hauptstadtflughafen mit dem Kürzel BER wirbelt vor der Eröffnung viel Staub auf. Am Zustand der Verkehrsflächenbefestigungen liegt es jedenfalls nicht.

So groß und komplex das Bauprojekt im Südosten Berlins, so umfangreich und auch reibungslos gestalteten sich die Pflasterarbeiten am Airport, der zur Nummer drei in Deutschland nach Frankfurt und München aufrückt. Innerhalb von sechs Monaten wurden rund 60 000 Quadratmeter großformatige Betonwerksteine vom Typ SCADA verlegt. Dass die Verlege-

trupps nicht noch zügiger vorankamen, lag allein an der drohenden Kollision mit anderen Gewerken.

Das Gros der oberflächenveredelten XXL-Platten liegt heute auf dem sogenannten Willy-Brandt-Platz, der mit gut 35 000 Quadratmetern Fläche das Zentrum der Airport City bildet. Vor Kopf befindet sich das Eingangsportale zum Terminalkomplex, dessen Haupthalle von einer gewaltigen Dachscheibe gekrönt wird. An den Platzkanten haben sich BER-Besucherzentrum und ein Hotel angesiedelt, in der zweiten Reihe stehen Parkhäuser und Bürogebäude. Das



Foto: Alexander Obst/Marion Schmieding

Architekturbüro gmp (von Gerkan, Marg und Partner) hat die gesamte Anlage streng axial ausgerichtet und für kurze Wege konzipiert.

Die Befestigung des weitläufigen Platzgevierts und vieler weiterer Baufelder – darunter Terminal, Empfangshalle und Dachterrasse – war vor allem eine logistische Herausforderung. Bis zu 24 Lkw pendelten werktags zwischen der Fertigungsstätte im bayerischen Högling und der Berliner Großbaustelle. Die Gliederung der Plaza folgt einem klaren Rhythmus: Flächensegmente mit granitgelben Großformaten werden durch farblich kontrastierende Langformate bebändert. Dabei erzeugt der Läuferverband mit Halbversatz eine insgesamt ruhige Linienführung der Plattierung, die auch im Detail überzeugt. So wurden die für die Entwässerung erforderlichen Hochpunkte im Läuferverband gestalterisch einwandfrei mit Scheitelplatten ausgebildet. Mit den handgefertigten

Bauteilen aus SV-Beton lassen sich zudem Stolperkanten vermeiden.

Mit Blick auf geschätzt 27 Millionen Passagiere und Ausbaupazitäten für weitere 18 Millionen erhielten sämtliche SCADA Platten eine Aufrüstung mit DUROSAVE. Der Tiefenschutz bewirkt flüssigkeits- und

schmutzabweisende Oberflächen, die leichter zu reinigen sind. Die Farbgebung der Großformate bestimmten die federführenden Freiraumplaner. In ihrer Flughafen-Dramaturgie mündet die märkische Landschaft sukzessive in hellen Flächenbelägen, deren Tonalität dem märkischen Sand gewidmet ist.



Eine Partnerschaft für deutschlandweite Marktpräsenz



KLOSTERMANN



GODELMANN

KLOSTERMANN GmbH & Co. KG Betonwerke
Am Wasserturm 20 · 48653 Coesfeld
Tel. 0 25 41/7 49-0 · Fax 0 25 41/7 49-49
info@klostermann-beton.de
www.klostermann-beton.de

GODELMANN GmbH & Co. KG
Industriestraße 1 · 92269 Fensterbach
Tel. 0 94 38/94 04-0 · Fax 0 94 38/94 04-70
info@godelmann.de
www.godelmann.de

Die Unternehmen GODELMANN und KLOSTERMANN entwickeln im Herstellerverbund wegweisende Betonsysteme für die Freiraumgestaltung. Im Mittelpunkt steht der Transfer von Ideen, Wissen und Technologien. Eine Allianz der Kompetenz und Kreativität und eine starke Partnerschaft für erlesene Qualität und bundesweit verfügbare Produkte.